

## Pressemitteilung

06.05.2010 – Ky/Neu

### Rastatter Trinkwasser ist von bester Qualität

Strenge Qualitätskontrollen: Star-Energiewerke liefern gesundes Wasser.

**RASTATT.** Die Star-Energiewerke investieren im Rastatter Wasserwerk Ottersdorf derzeit in eine nachhaltigere Wasserversorgung: Sie bauen dort eine zentrale Enthärtungsanlage, die ab Januar 2011 dafür sorgen soll, dass bei allen Rastatter Bürgerinnen und Bürger weiches Trinkwasser von 10 Grad deutscher Härte (° dh) aus dem Hahn fließt. „Unser Trinkwasser ist bereits heute von bester Qualität“, informiert Olaf Kasprzyk, Geschäftsführer der Star-Energiewerke. „Die Enthärtung hat in erster Linie Kostenvorteile für die Verbraucher und sie schont langfristig die Umwelt.“

Die Wasserhärte besteht aus Calcium und Magnesium, beides sind für Menschen wichtige Mineralstoffe. Bei der zentralen Enthärtung im Wasserwerk Ottersdorf bleibt der Magnesiumsgehalt des Wassers komplett erhalten, lediglich der Calciumgehalt wird von 105 Milligramm pro Liter auf 51 Milligramm pro Liter reduziert. „Durchschnittlich trinkt eine Person in Deutschland täglich rund 1,75 Liter Wasser. Unterstellt, diese Person würde ausschließlich Wasser aus der örtlichen Trinkwasserversorgung zu sich nehmen und übertragen auf Rastatt bedeutet dies, dass diese Person künftig statt 184 Milligramm noch 80 Milligramm Calcium pro Tag mit dem Trinkwasser aufnimmt“, erklärt der Geschäftsführer. „Die deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt eine tägliche Calciumzufuhr von 1.000 Milligramm. Dieser Wert macht deutlich, dass Trinkwasser nicht der Hauptlieferant von Calcium sein kann. Lebensmittel wie Milchprodukte, Vollkornbrot, Bananen und Gemüse sind hier die wichtigeren Calciumquellen.“ Diese Aussage stützt auch eine Studie zur physiologischen Bedeutung von Trinkwasser in Deutschland des Forums Trinkwasser e.V.

Nachweislich beeinflusst hartes Wasser den Geschmack von Heiß- und Kaltgetränken und es ist zudem hautunverträglicher. Stark kalkhaltiges Wasser

führt auch zu Kalkablagerungen in Becken, Maschinen und an Armaturen, was einen erhöhten Bedarf an Wasch- und Reinigungsmitteln nach sich zieht. Die zentrale Enthärtung in Ottersdorf verringert künftig die Salzbelastung des Abwassers durch den Wegfall privater Enthärtungsanlagen und vermindert den Waschmittelbedarf sowie den Energieeinsatz für die Warmwasserbereitung deutlich. „Diese Faktoren entlasten die Abwasserreinigung deutlich und tragen so zum Erhalt einer langfristig gesicherten Trinkwasserversorgung auch für zukünftige Generationen bei“, sagt Olaf Kasprzyk.

Trinkwasser ist in Deutschland das am besten kontrollierte Lebensmittel. Ein umfangreiches Qualitätsmanagement garantiert stets gesundes Trinkwasser. Die Star-Energiewerke untersuchen an 11 offiziellen Entnahmestellen jährlich rund 65 Proben auf die in der Trinkwasserverordnung vorgeschriebenen mikrobiologischen und chemischen Einzelparameter. Alle Analysen des Labors gehen direkt an das Gesundheitsamt in Rastatt. „Für Uran gibt es in der Trinkwasserverordnung keine Grenzwerte. Dennoch lassen die Star-Energiewerke seit der Medienkampagne 2008 den Urangehalt im Rastatter Trinkwasser in Abständen bestimmen“, berichtet der Geschäftsführer. „Für das Umweltbundesamt ist ein Wert von 0,0100 Milligramm pro Liter lebenslang unbedenklich. Der höchste Wert im Rastatter Trinkwasser wurde 2008 in Ottersdorf gemessen. Er betrug 0,0014 Milligramm pro Liter und erreichte damit lediglich rund ein Zehntel des Leitwertes des Umweltbundesamts.“ Untersucht hat das Rastatter Trinkwasser damals unabhängig voneinander das Chemische Untersuchungsamt Karlsruhe und das Technologiezentrum Wasser Karlsruhe (TZW).

Die Kunden der Star-Energiewerke werden derzeit mit Trinkwasser aus den Wasserwerken Ottersdorf, Rauental und Niederbühl versorgt. Das bei den jeweiligen Wasserwerken geförderte Grundwasser ist von guter Qualität und wird ohne Chlorung in das Versorgungsnetz eingespeist. Die Wasserhärte ist jedoch geologisch bedingt verschieden und reicht momentan von 10,5° dH bis hin zu 19,0° dH. Nach Fertigstellung der Enthärtungsanlage wird das Wasserwerk Niederbühl außer Betrieb genommen als Reservewasserwerk dienen. In Rauental fördern die Star-Energiewerke bereits weiches Wasser von 10,5° dh. Durch eine Änderung des Aufbereitungsverfahrens erreichen sie auch dort eine Wasserhärte von 10° dH. Somit erhalten alle Kunden der Star-Energiewerke ab Anfang 2011 weiches Trinkwasser in gewohnt bester Qualität.

Die Star-Energiewerke versorgen insgesamt 25.000 Kunden zuverlässig und sicher mit Strom, 7.900 mit Gas und zirka 9.000 mit bestem Trinkwasser. Darüber hinaus beliefern sie mit Nahwärme aus Blockheizkraftwerken und einer Geothermieanlage rund 160 Wohnungen sowie drei Gewerbeeinheiten und öffentliche Einrichtungen. Zu diesen zählen das Tulla-Gymnasium, die Gustav-Heinemann-Schule, das neue Landratsamt und die Amalie-Struve-Kinderschule. Über ihr Leitungsnetz sichern die Star-Energiewerke die Energie- und Wasserversorgung der rund 47.000 Bürgerinnen und Bürger Rastatts.

### **Ansprechpartner für die Presse**

Steffen Neumeister

Leiter Organisation, Marketing und Vertrieb

Telefon: 07222 773-210

Mobilfon: 0162 2994733

E-Mail: [s.neumeister@star-energiewerke.de](mailto:s.neumeister@star-energiewerke.de)